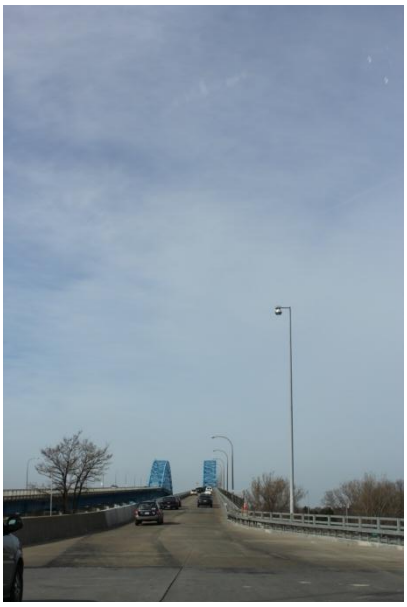
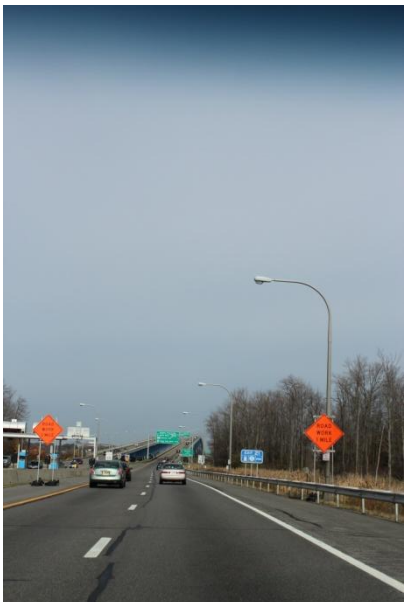
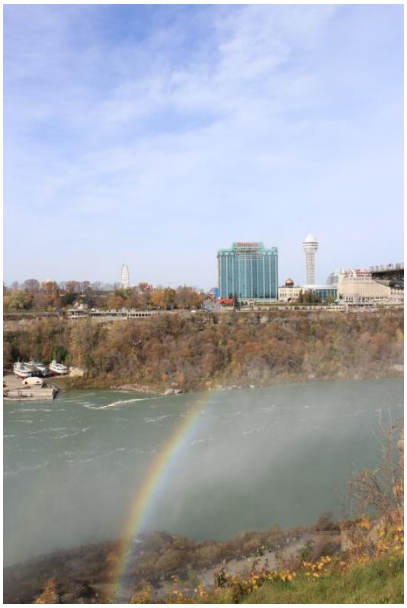
30.10.2010, Niagara Falls

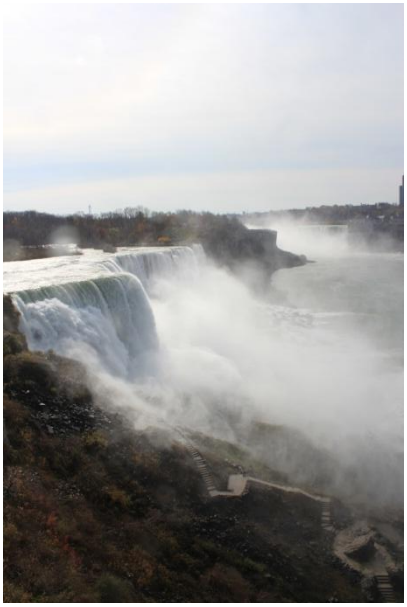
Gestern hatte ich mir ein Auto übers Wochenende gemietet um eine kleine Tour zu den Niagarafällen zu machen um dann am Abend zu Markus nach State College zu fahren. Die Fahrt war zugegeben schon lange und ich hab mich auch schon relativ eng an das Tempolimit von 65 MPH, manchmal auch 55 MPH gehalten. Wenn ich wieder zurück bin, werde ich einen Geschwindigkeitsflash bekommen. Mein Auto war jetzt auch nicht groß, also der durchschnittliche Ami zieht das wahrscheinlich durch seinen Luftfilter.

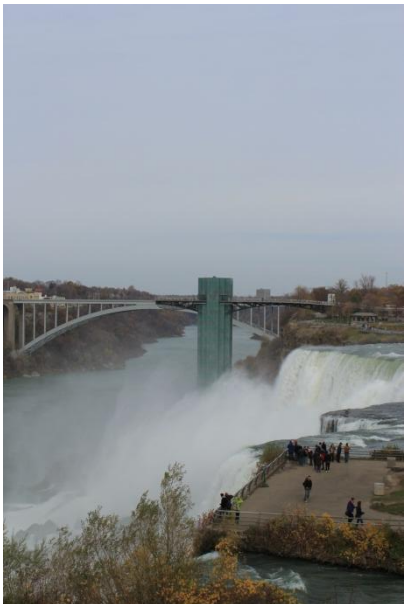


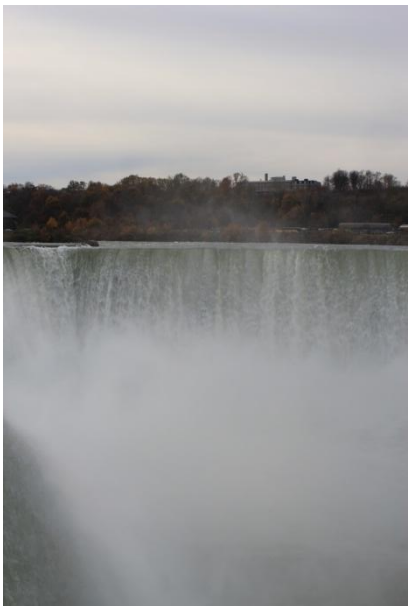


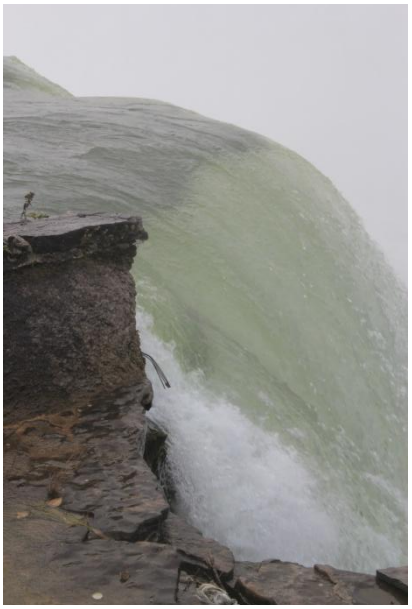
Aber irgendwann war ich dann da, und außer mir so gut wie keiner mehr. Es hatte um die 5°C und war ziemlich windig, das Halloweenwochenende tat sein übriges. Meine Eltern gaben mir noch den Rat eine Bootsfahrt zu unternehmen, außerdem gäbe es noch die Cave of Winds. Beides hatte zu dieser Jahreszeit bereits zu, bei den Temperaturen nass zu werden, macht auch wirklich keinen Spaß.
Aber es war sonnig und wirklich so gut wie kein Mensch da.
Außerdem war ich in meinem vierten Staat: New York. Gerade als ich mein Willkommensbild machen wollte, stand eine Polizeistreife am Straßenrand. da hab ich's lieber sein lassen.

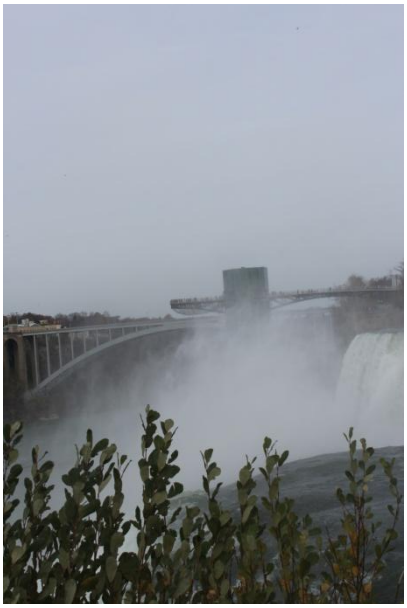




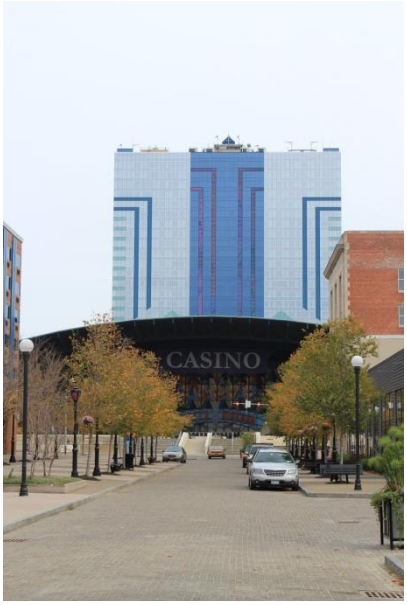


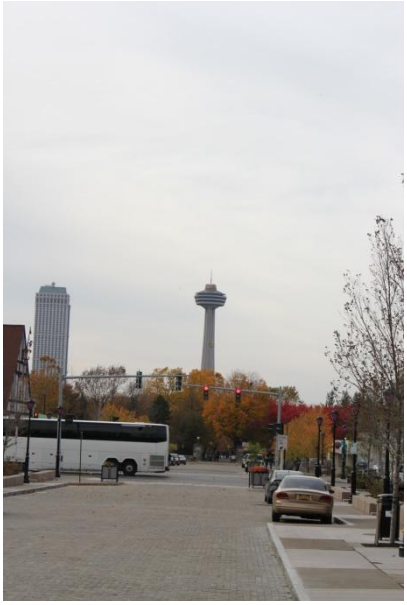


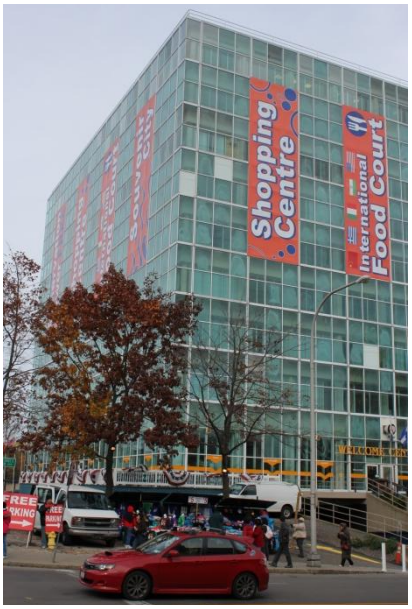




Aber auch an diesem Naturschauspiel, das echt hammeraffentittengel ist, muss man auf Zivilisation nicht verzichten. Und da unterscheidet sich die kanadische Seite nicht von der us-amerikanischen.
Hätte diese Nation nicht so ein schlechtes Gewissen ihren Ureinwohnern gegenüber, dann könnten die Frauen der Nation auch nicht ihrer Spielsucht nachkommen.
Die Stadt selbst ist eher als unschön zu bezeichnen und wirkte jetzt auch wirklich schon ausgestorben. Wie ein Mittelmeerbadeort im Winter. Alles überragend und bestimmen ist das von Indianern betriebene Casino. Leider war das fotografieren innen verboten. Schaut Euch einfach die Außenaufnahmen an, das spiegelt ein Bild von innen wieder. Zweidrittel der Fläche sind voll mit Spielautomaten, die zu 90% von Frauen besetzt sind. Die Frauen sind meist bereits im fortgeschrittenen Alter und Gehwägen sind keine Seltenheit. Ich erinnere nur an die Simpsons-Folge mit Marges Spielsucht. Es ist echt so!
Auf der restlichen Fläche sind einige mäßig bespielte Tische.







Auf der Weiterfahrt nach State College ist man erst mal auf der richtigen Straßenseite um von einem Rastplatz aus über das obere Ende des Lake Erie zu blicken.